

(1452 September 12, Rom, St. Peter).¹⁾

Nr. 2797

(NvK)²⁾ an Nikolaus V. (Supplik). Bitte um Genehmigung, dass NvK zugunsten von Henricus Leubing, apostolischem Protonotar, auf die Propstei von St. Martin zu Erfurt verzichtet, mit der er unlängst vom Papst providiert worden sei³⁾, und Leubing für deren Erwerb die nachgenannten vier Benefizien an Mainzer Kirchen aufgabe.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 462 f. 204^v.

Erw.: Abert/Deeters, RG VI 447 Nr. 4407.

Die Propstei sei damals durch den Tod des Heinrici Engelhardi außerhalb der Kurie vakant geworden. Er (NvK) sei aber nie in deren Besitz gelangt. Daher verzichte er nunmehr auf sie in die Hände des Papstes und bitte zugleich, sie Heinrich Leubing zu übertragen. Erlange dieser die Propstei, sei er bereit: dimittere maiorem vicariam regalem nuncupatam necnon beate
5 Marie ad gradus et sancti Stephani intra ac sancti Victoris extra muros Maguntinenses ecclesiarum canonicatus et prebendas ac preposituram ecclesie sancti Mauricii Maguntinensis, welche Benefizien er alle im Besitz habe. — Nikolaus V. billigt mit: Fiat ut petitur.

¹⁾ Datum der Billigung. Es fehlt bei Nr. 2797 wie schon bei Nr. 2795 und ist in derselben Weise wie dort durch die Angabe (12. September) in der sich anschließenden Nr. 2796 zu ergänzen.

²⁾ Keine ausdrückliche Nennung des bzw. der Supplikanten. Man mag zu NvK hier auch Leubing ergänzen.

³⁾ S.o. Nr. 1139.